

# Was ist mit dem Erzherzog Stefan geschehen?

---

Auf Antrag des Madarasz Laszlo erklärte die ungarische Reichsversammlung, daß, nachdem der Erzherzog Stefan seinen Posten als Heerführer ohne Vorwissen der ungarischen Nation niedergelegt, gegen welches sträfliche Verfahren die Ungarn sehr strenge Gesetze haben, und trotz seines öfter wiederholten Schwurs, das Vaterland der Ungarn bis auf seinen letzten Tropfen Blut, gegen welchen Angriff immer, zu vertheidigen, sich heimlich von Pesth nach Wien entfernt und in den wichtigsten und gefahrvollsten Augenblicken des Vaterlandes seine Abdankung als Palatin eingeschickt hat, nun alle Bande zwischen ihm und der ungarischen Nation sich aufgelöst haben (und er aus der Reihe der ungarischen Staatsbürger gestrichen wird). Weitere Beschlüsse über die Verfügung hinsichtlich der Güter des Expalatins und des Ex-Ungars behält sich die ungarische Reichsversammlung vor, bis sämtliche Mitglieder beisammen sein werden. Mit gerechter Entrüstung sprach Madarasz über das feige und unmännliche Betragen des Palatins Erzherzog Stefan, in den das Land so viele Hoffnungen zu setzen sich berechtigt glaubte, und der das Vertrauen des Landes und die gehegten Hoffnungen der Ungarn so schmäblich vereitelte.

Dr. \*

Wien, den 18. Oktober 1848.

